

FC Rottenburg – TSG Tübingen 3:4

Landesliga 3 Württemberg
Saison 2016/17 | 28. Spieltag

22.05.2017

Rottenburg - TSG Tübingen 3:4 - Hattrick von Dierberger in 24 Minuten. Gastgeber nach Niederlage abgestiegen

Frick-Elf am Ziel der Träume

VON TOBIAS FISCHER

ROTTENBURG. Um 16:58 Uhr am Sonntagnachmittag waren zwei Entscheidungen gefallen: Die TSG Tübingen steigt nach neun Jahren von der Fußball-Landesliga in die Verbandsliga auf. Und der FC Rottenburg muss nach drei Jahren wieder den Gang in die Bezirksliga Alb antreten. Vorausgegangen war die 3:4 (2:4)-Heim-Niederlage der Mannschaft von Trainer Frank Eberle vor 250 Zuschauern gegen den neuen Meister TSG Tübingen. Nach dem Schlusspfiff brachen bei der Elf von Trainer Michael Frick alle Dämme. Die ganze Anspannung, der ganze Druck fiel bei den Trainern, Spielern und Funktionären ab. Mit Sekt, Bier und Radler feierte die beste Mannschaft der Saison die verdiente Meisterschaft. »Wir sind sehr froh und glücklich, dass wir unser Ziel erreicht haben. Nun darf gefeiert werden. Nach der 4:2-Führung waren wir zu entspannt und haben zu wenig fürs Spiel getan. Manchmal sind solche Dinge nicht zu erklären«, so der 38-Jährige, der in seiner Trainerkarriere - nach dem Landesliga-Aufstieg 2008 über die Relegation - nun seine erste Meisterschaft errungen hat.

Sechs Tore in der ersten Hälfte

Die Partie begann mit neun Minuten Verspätung, da die Rottenburger auf die ungewohnten blauen Trikots ausweichen mussten. Die erste Halbzeit war ein schönes Torspektakel für die Zuschauer im Hohenbergstadion. Allein TSG-Offensivspieler Tobias Dierberger (13., 15., 24.) gelang in nur 24 Minuten ein Hattrick. Die Tübinger zeigten im ersten Abschnitt ihre spielerische Überlegenheit. Mit viel Druck und laufintensivem Spiel waren die Unistädter das bessere Team auf dem Platz. Adrian Dettling gelang nach einer klaren Abseitsstellung das zwischenzeitliche

1:2 (21.), Max Maier verwandelte einen von Oliver Lapaczinski verursachten Handelfmeter sicher zum 2:3-Anschlussstreffer (29.). Sollte der FCR nochmals ins Spiel zurückkommen? Nein! Die Frick-Elf konnte in der ersten Hälfte immer eine Schippe draufpacken. So in der 45. Minute, als Torjäger Jonas Frey einen Abpraller von FCR-Schlussmann Tobias Wagner mit all seiner fußballerischen Klasse über den Keeper chippte und anschließend im Rottenburger Tor unterbrachte. Für Frey war es im 27. Saisonspiel der 30. Treffer - eine überragende Quote des 24-Jährigen. Nach dem Seitenwechsel ein anderes Bild: Von den Tübingern war kaum noch etwas zu sehen. Zu siegessicher war man sich. Estefanos Berhane gelang per Abstaubertor in der 75. Minute noch das Tor zum 3:4-Endstand. Zu mehr sollte es nicht mehr reichen. Während die Frick-Truppe feierte, wurde der Abstieg beim FC Rottenburg real. »Jetzt haben wir Gewissheit: Wir sind abgestiegen. Jedoch haben wir uns heute gut verkauft. Nun müssen wir positiv in die neue Runde in der Bezirksliga schauen«, sagte Eberle. (GEA)